

# Die drei ??? (126)

## Schrecken aus dem Moor

- Hörspielskript von LaFlamme -

*\*Theme Song\**

**Erzähler:** "Peter war ein Ferienjob in die Hände gefallen, der wie gemacht für ihn schien. Das Museum in Los Angeles suchte für ein paar Wochen einen Nachtwächter. Und genau in diesem Museum hatten die drei Detektive vor geraumer Zeit einen äußerst spektakulären Fall gelöst.<sup>1</sup> Daher war der Zweite Detektiv sicher, dass seine Chancen auf den Job gut standen. Schließlich hatte der neue Direktor den Drei Fragezeichen in gewisser Weise seine Stelle zu verdanken. Und tatsächlich: Ein Anruf, in dem Peter geschickt die damalige Geschichte zur Sprache brachte, genügte. Dr. Chandler, der neue Museumsleiter, sagte ihm sofort zu. Und schon am zweiten Ferientag konnte Peter seinen Dienst antreten. Klar, dass Justus und Bob, seine beiden Detektivkollegen, ihn bei seiner Nachtwache besuchten."

*\*Schritte\**

**Peter Shaw:** "Darf ich präsentieren, Kollegen, vor euch seht ihr eines der größten jemals gefangenen Leistenkrokodile."

**Justus Jonas:** *\*beeindruckt\** "Ooooh."

**Bob Andrews:** "Hohohoho."

**Peter:** "Im Jahre 1967 gelang es einer Truppe Krokodiljäger um Mick Dundee, äääh, ich glaube das ist der, der da im Matsch liegt, dieses Monster zu erlegen."

**Justus:** "Pfoa."

**Bob:** "Wahnsinnig groß."

**Peter:** "Mhm."

**Justus:** "Also wirklich, das, das sieht so echt aus."

**Peter:** "Ja."

**Justus:** "Und, ähm, sag mal, dieser Chandler..."

**Peter:** "Hm?"

---

<sup>1</sup> Und zwar im Steadman Museum, siehe Folge 86, "Nacht in Angst".

**Justus:** "...war wirklich damit einverstanden, dass du uns heute Abend hier im Steadman Museum eine Privatführung gibst?"

**Peter:** "Ja. Aber ich hab ihm versprochen müssen, dass ihr dafür morgen alle Fenster putzt."

**Justus:** *\*empört\** "Was?"

**Peter:** *\*lacht\** "Es war ein Witz, Leute, kriegt euch wieder ein."

**Justus:** "Und, ähm, wie lange geht deine Schicht?"

**Peter:** "In gut drei Stunden bin ich frei. Um 2 Uhr löst mich Fraser ab."

**Bob:** "Fraser?"

**Peter:** "Mhm, ganz genau. Den müsstet ihr mal kennen lernen. Schwarz wie die Nacht, drei Zentner schwer und immer gut drauf. Wenn der in der Überwachungszentrale singt klappert in der Eingangshalle das Dinosaurierskelett."

**Bob:** *\*lacht\**

**Justus:** "Hier gibt es eine eigene Überwachungszentrale?"

**Peter:** "Ja, hier hat sich einiges geändert. Nicht nur die Ausstellungen. Nach der Sache mit dem Diamanten hat man alle Sicherheitssysteme überprüft, neue Anlagen eingebaut."

**Justus:** "Aha."

**Peter:** "Weitere Kameras installiert und sich noch den einen oder anderen Schnickschnack einfallen lassen. Äh, wenn wir nachher noch Zeit haben zeig ich euch davon ein bisschen was."

**Bob:** "Ja, gerne."

**Justus:** "Ja."

**Peter:** "Doch jetzt geht's erst mal nach oben. Kommt mal mit."

**Bob** "Okay." *\*räuspert sich\**

*\*Schritte auf einer Treppe, Justus keucht\**

**Peter:** "So, jetzt hier lang."

**Bob:** "Mhm."

*\*Schritte, eine Metalltür wird geöffnet\**

**Peter:** "Mhm, tatarataaaaaa. *\*lacht\** Ich glaube, dieser Raum wird euch besonders interessieren."

**Bob:** "Aha."

**Peter:** "Die Ausstellungsstücke sind eine Leihgabe des Ethnologischen Museums in Anaheim. Äh, ich mach mal Licht."

*\*ein Lichtschalter wird umgelegt\**

**Justus und Bob** *\*beeindruckt\**

**Bob:** "Und was ist hier so, äh, besonderes drin?"

**Peter:** "Seht's euch mal an."

**Bob:** "Ähm, Australien?"

**Justus:** "Ja."

**Bob:** "Jaja, Australien würd' ich sagen."

**Peter:** "Ja."

**Bob:** "Alles in diesem Raum hat mit Australien zu tun. Ähm, das da zum Beispiel ist, glaub ich, ein Didgeridoo oder wie das Ding heißt..."

**Peter:** "Mhm."

**Bob:** "Ein Blasinstrument der Ureinwohner Australiens."

**Justus:** "Es ist ein von Termiten ausgehöhlter Eukalyptusast, um genau zu sein."

**Bob:** *\*trocken\** "Natürlich."

**Justus:** "Aber du hast recht, Bob. Alles hier drin hängt mit Australien zusammen: Das Bild dort an der Wand ist ein sogenanntes Papunya-Bild, wie es die Aborigines anfertigen."

**Peter:** "Wir befinden uns hier im sogenannten Stuart-Raum."

**Bob:** "Aha."

**Peter:** "Jason Stuart war ein..."

**Justus:** "...äußerst bekannter, wenngleich sehr geheimnisumwitterter Australienforscher. Ich erinnere mich, einmal etwas über ihn gelesen zu haben. Er..."

**Peter:** *\*verzweifelt\** "Mann, Justus!"

**Justus:** "Was?"

**Peter:** "Kannst du nicht wenigstens einmal nur so **tun** als wüsstest du nicht was ich weiß?"

**Bob:** *\*lacht\**

**Justus:** *\*kleinlaut\** "Entschuldige." *\*räuspert sich\** "Fahr bitte fort." *\*lacht\** "Es ist ja deine Führung."

**Peter:** "Danke. Also, Stuart hat den ganzen Krempel hier vor etwa 30 Jahren dem Museum in Anaheim, seinem Geburtsort, vermacht."

**Bob:** "Aha."

**Peter:** "Allerdings, und da wird die Sache spannend, hat er eine Bedingung daran geknüpft. Der Raum sollte genau nach seinen Vorstellungen eingerichtet werden."

**Justus:** *\*erstaunt\** "Aha."

**Peter:** "Und, das Teil dort, ja? Das musste auch aufgestellt werden."

**Justus:** "Aha."

**Bob:** "Eine Bronzestatue?"

**Peter:** "Mhm."

**Bob:** "Aha, und wer ist das?"

**Peter:** "Das ist Jason Stuart."

**Justus:** "Aha."

**Peter:** "Ja, ziemlich genau so muss er ausgesehen haben. Aber das wirklich interessante, das ist hier unten: *\*Schritte\** Diese Tafel hier!"

**Justus:** "Aha."

**Peter:** "Lies die mal! Wird euch gefallen."

**Bob:** "Lies mal vor, Justus."

**Justus:** "Es weht vom Dache von Gondwana  
Ein Wind zu der Aposteln Haupt,  
und der Tölpel lacht  
bis ihm der Wind die Stimme raubt.

Von dort sieht man den Moloch sitzen,  
doch Wanderer, höre meine Bitte:  
Komme ihm nicht zu nah,  
und achte auf die Zahl der Schritte,

die dir der Kommandant befiehlt!  
Die Eintracht seinen Fuß einst lenkte  
Dorthin, wo Haie gierig kreisen  
Und Wasser Wüsten Leben schenkte.

Uluru nun und Katajuta,  
sie grüßen, doch sie teilen nur,  
was tief am Grunde böser Schreie  
der Anfang tränenreicher Spur. Hm."

**Bob:** *\*lacht\** "Ja, ähm, muss man das jetzt verstehen?"

**Peter:** "Ja, du wärst der erste der das schafft, Dritter."

**Bob:** *\*lacht\**

**Peter:** "Bis heute weiß man nicht, was dieser Spruch bedeuten soll. Oder ob er überhaupt etwas zu bedeuten hat. Es ist nicht mal sicher, ob er von Stuart stammt. Er ist ein unlösbares Rätsel."

**Justus:** *\*murmelt\** "Der Anfang tränenreicher Spur..."

**Bob:** "Interessant."

**Justus:** "Und, und, und du sagst, niemand kann damit etwas anfangen, Zweiter?"

**Peter:** "Niemand."

**Justus:** "Ah, da ist doch wirklich höchst merkwürdig und zugleich äußerst interessant. Gondwana... Gondwana... wer oder was ist Gondwana?"

**Peter:** *\*lacht\** "Lass gut sein, Erster. Ich fürchte, daran beißt selbst du dir die Zähne aus."

**Justus:** "Aber..."

**Peter:** "Und vielleicht ist es ja auch nur irgendein Blödsinn, den Stuart hinterlassen hat um die Nachwelt zu ärgern."

**Justus:** *\*dazwischen\** "Hmmm." *\*danach\** "Na ja."

**Peter:** "Also kommt mit. Ich zeig euch lieber, was es hier drin noch zu sehen gibt."

**Bob:** "Au ja!"

**Peter:** "So."

**Bob:** "Äh, was ist das denn hier?"

**Peter:** "Ja, das hier..."

**Bob:** "Mhm."

**Justus:** "Aha."

**Peter:** "...ist ein sogenannter Botenstab..."

**Bob:** "Mhm."

**Peter:** "...wie ihn die Aborigines früher zur Übermittlung von Nachrichten..."

**Justus:** "Aha."

*\*ein metallener Abfalleimer fällt scheppernd um\**

*\*abrupte Stille, danach unterhalten sich die Fragezeichen flüsternd\**

**Peter:** "Habt ihr das gehört?"

**Bob:** "Was war denn das?"

**Justus:** "Hörte sich an, als wäre etwas umgefallen."

**Bob:** "Ja."

**Peter:** "Keine Ahnung. Das kam aus dem anderen Ausstellungsraum da vorn."

**Justus:** "Was ist, willst du nicht nachsehen?"

**Peter:** "Ich? Wieso ich?"

**Justus:** "Ja, bist **du** hier der Nachtwächter oder nicht?"

**Peter:** "Ach so, ja, klar. Ja sicher."

*\*Schritte\**

**Bob:** "Gibt's hier irgendwo Licht?"

**Peter:** "Äh, ja klar." *\*ein Lichtschalter wird umgelegt\** "Ah."

*\*es wird wieder in normaler Lautstärke gesprochen\**

**Justus:** "Hier ist niemand."

**Peter:** "Ne."

**Bob:** "Ja, dann muss das Geräusch aus einem anderen Raum gekommen sein."

**Peter:** "Äh, die Räume gehen alle ineinander über. Wir können einmal im Kreis gehen."

**Bob:** "Ja."

**Justus:** "Na schön." *\*Schritte\** "Ahaaaa. Der Abfalleimer ist umgefallen."

**Bob:** "Ja, genau so klang es eben."

*\*der Eimer wird wieder aufgestellt\**

**Peter:** "Ehrlich gesagt beruhigt mich das nicht sehr."

*\*die Moorleiche stöhnt\**

**Peter und Justus** *\*erschrockene Laute\**

**Bob:** "Das... das kam aus dem vorigen Raum. Glaub' ich jedenfalls."

**Justus:** "Kommt, Kollegen!"

*\*laufende Schritte\**

**Peter:** *\*leise\** "Niemand zu sehen."

*\*die Moorleiche stöhnt, nochmaliges Erschrecken\**

**Peter:** "Das war im Stuart-Raum! Ganz sicher!"

**Justus:** "Also zurück!"

*\*laufende Schritte, wieder Erschrecken\**

**Justus:** "Oh mein Gott!"

**Bob:** "Was ist das denn?"

**Peter:** "Ach das, die Moorleiche! In ihrer gläsernen Vitrine. Habt ihr die vorhin nicht gesehen?"

**Erzähler:** "Die Moorleiche bestand nur noch aus Haut und Knochen. Um den Mund herum, der zu einem stummen Schrei geöffnet war, fransten die Hautlappen aus, sodass die beiden gelben Zähne daraus hervorragten wie aus einer schwarzfauligen Wunde. Der Körper war auf widernatürliche Weise in sich verdreht. Um die Leiche herum hatte man dunkle Erde, Steine, Sand und andere Materialien verteilt und sogar auf dem Boden vor der Vitrine lag hier und da ein wenig Erde. Die ganze Szenerie sollte einem echten Moorgrab so ähnlich wie möglich sein."

**Die Fragezeichen** *\*keuchen\**

**Bob:** "Und?"

**Justus:** "Hier ist aber auch nichts."

**Bob:** "Nein."

**Peter:** "Hm." *\*bekommt eine Erleuchtung\** "Die Kameras!

**Bob:** "Was?"

**Peter:** *\*leise\** "Da oben! Es gibt kaum eine Ecke, die sie nicht ins Bild kriegen! Und da alle Aufnahmen aufgezeichnet werden können wir leicht feststellen, was da vorhin passiert ist."

**Bob:** "Ja, und wo?"

**Peter:** "Wir müssen in die Überwachungszentrale."

**Justus:** "Und wo befindet die sich?"

**Peter:** "Im Keller. Kommt mit."

**Justus:** "Ja."

*\*Schritte, die Metalltür wird wieder geöffnet, laufende Schritte auf der Treppe\**

**Peter:** "So. Moment."

*\*ein Schlüsselbund klappert, daraufhin wird eine Tür aufgesperrt und geht knarrend auf\**

**Peter:** "So, da wären wir."

**Bob:** *\*keucht\**

**Peter:** "Ich mach Licht."

**Bob:** "Ja."

*\*ein Lichtschalter wird umgelegt\**

**Peter:** "Äh, da, da ist das Schaltpult."

**Bob:** "Ja. Uuuh, ne Menge Knöpfe."

**Peter:** "Ja."

**Bob:** "Kennst du dich damit aus?"

**Peter:** "Chandler hat mir gestern kurz gezeigt, was man mit dieser Anlage alles machen kann."

**Justus:** "Na, dann los, Zweiter."

*\*Schritte\**

*\*die Moorleiche stöhnt, Erschrecken\**

**Peter:** "Pscht!"

*\*die Moorleiche stöhnt\**

**Peter:** *\*flüstert\** "Das... das ist auf dem Gang!"

**Bob:** "Ja."

**Peter:** "Schnell!"

*\*laufende Schritte, der Schlüsselbund klappert, die Tür wird abgeschlossen\**

**Justus:** "Was machst du da, Zweiter? Nicht zusperren!"

**Peter:** "Ich bin doch nicht bescheuert! Da läuft einer mitten in der Nacht durchs Museum, stöhnt wie ein Zombie und ich soll nicht zuschließen?"

*\*die Moorleiche stöhnt\**

**Justus** *\*erschrickt\**

*\*die Moorleiche stöhnt und kratzt an der Tür\**

**Bob:** "Ist da was?"

**Peter:** "Der steht genau vor der Tür."

**Justus:** *\*laut\** "Wer, wer ist da?"

**Bob:** "Hallo!"

**Peter:** "Mir reicht's jetzt. Ich ruf' jetzt alle an. Chandler, die Polizei, die Feuerwehr, die Nationalgarde, die Heilsarmee... nee, die nicht, aber, aber sonst alle."

*\*die Telefonnummer wird getippt\**

**Peter:** "Verdammt, geh ran, geh ran, geh ran, geh ran."

**Bob:** "Das kann ja wohl nicht wahr sein."

**Peter:** *\*laut\** "Hallo! Hallo, Dr. Chandler, sind Sie das? Ha, Dr. Chandler, hören Sie, hier ist jemand im Museum... Ja, ja doch, ganz sicher, meine beiden Freunde können es bezeugen..."

**Bob:** "Hierher, gib mir mal den Hörer. Ja, es stimmt wirklich."

**Peter:** *\*stotternd\** "Dr. Chandler, Dr. Chandler, erst hat er einen Abfalleimer umgeworfen, und dann haben wir ein Stöhnen gehört. Wir haben überall gesucht, und haben aber nichts gefunden, und dann, dann sind wir in den Überwachungsraum gegangen um uns hier Aufzeichnungen anzusehen, aber ich... ich weiß nicht mehr wie das alles hier funktioniert und der Typ verfolgt uns... der steht jetzt genau vor der Tür und will rein!"

*\*die Moorleiche stöhnt und hämmert gegen die Tür\**

**Peter:** "Ja!"

*\*die Moorleiche stöhnt und hämmert noch mal gegen die Tür\**

**Peter:** *\*leise\** "Haben Sie das gehört?"

*\*die Moorleiche stöhnt\**

**Bob:** "Pscht, nicht so laut."

*\*die Moorleiche stöhnt\**

**Peter:** *\*flüstert\** "Hören Sie, bitte, bitte kommen Sie, Dr. Chandler, und bringen Sie Verstärkung mit! Ja, danke. Vielen Dank, danke."

*\*Telefonhörer wird aufgelegt\**

**Bob:** "Psssssssssscht."

**Peter:** "Er kommt sofort. Und er bringt ein paar Leute mit."

*\*an der Tür wird gekratzt, die Moorleiche stöhnt\**

**Erzähler:** "Wer auch immer da vor der Tür stand, er gab keine Ruhe. Die Jungen sprachen kein Wort miteinander. Bewegungslos verharrten sie im Raum und ließen die Tür dabei nicht aus den Augen. Es wurde totenstill. Schon glaubten sie, der Spuk hätte aufgehört, aber urplötzlich setzte er wieder ein, noch wütender als zuvor. *\*die Moorleiche hämmert gegen die Tür\** Endlich, nach einer halben Ewigkeit, drehte sich ein Schlüssel im Schloss, und Dr. Chandler trat, zusammen mit zwei weiteren Männern, energisch in den Raum."

**Bob:** "Ah."

**Peter:** "Na endlich!"

**Dr. Timothy Chandler:** "Wo ist er?"

**Peter:** "Er stand bis eben noch vor der Tür."

**Bob:** "Ja."

**Chandler:** "Dann kann er nicht weit sein. Den schnappen wir uns, Jungs. Das ist Austin, einer meiner Wächter, und das ist Max, mein Sekretär."

**Max Dutton:** "Guten Tag."

**Austin Barfield:** "Hallo."

**Bob:** "Hi, Max."

**Justus:** "Aha."

**Chandler:** "Max und Austin, wir suchen jetzt das ganze Museum ab, vom Keller bis zum Dachboden. Das wollen wir doch mal sehen, los jetzt!"

**Max:** "Ja, dann wollen wir mal."

**Bob:** "Können wir..."

*\*die Tür wird geöffnet, Schritte\**

**Erzähler:** "Chandler scheuchte alle auf den Flur hinaus. Dort bildeten sie drei Gruppen und dann begann die Jagd auf den großen Unbekannten. Doch obwohl die sechs Leute in der nächsten Stunde das ganze Museum auf den Kopf stellten und jeden Winkel durchkämmten fand sich keine Spur von einem Eindringling. Es gab nicht einmal das kleinste Anzeichen dafür, dass sich überhaupt jemand unbefugt Zutritt zum Museum verschafft hatte. Frustriert kehrte die Truppe in den Überwachungsraum zurück."

**Chandler:** "Das ist doch völlig unmöglich. Der kann sich doch nicht in Luft aufgelöst haben."

**Justus:** "Nein."

**Bob:** "Ja, vielleicht ist er durch die Luftschächte entkommen. Durch die sind Peter und ich damals auch geflüchtet."

**Chandler:** "Und genau deswegen haben wir sie gleich nach dieser Geschichte fest verschrauben und sogar an das Alarmnetz anschließen lassen."

**Bob:** "Also, die Möglichkeit scheidet also aus."

**Peter:** "Und jetzt? Was ist jetzt zu tun?"

**Justus:** "Na, vielleicht sollten wir uns mal die Aufzeichnungen von heute abend ansehen."

**Chandler:** "Gute Idee. Äh, wie war dein Name noch gleich?"

**Peter:** "Äh, das ist Justus Jonas, und das ist Bob Andrews."

**Bob:** "Hallo."

**Chandler:** "Freut mich. Na, dann wollen wir mal." *\*auf der Konsole wird herumgetippt\** "Also, wann genau habt ihr den Eimer umfallen hören?"

**Peter:** "Äh, ja, das muss so gegen 11, oder kurz danach, gewesen sein."

**Justus:** "Mhm."

**Bob:** "Ja, das kann sein, ja, kann stimmen."

**Peter:** "Elf, mhm. Ah, da ist das Bild."

**Justus:** "Aha."

**Bob:** "Hm. Ja, allerdings schwenkt die Kamera im Sekundentakt von einer Seite zur anderen, sodass der Eimer nicht immer im Bild ist."

**Justus:** "Peter!"

**Peter:** "Hm?"

**Justus:** "Da! Da kniest du vor dem Abfalleimer."

**Peter:** "Ja."

**Bob:** "Mhm. Jo, und jetzt kommen wir dazu."

**Chandler:** "Ich spule noch ein paar Sekunden zurück, wartet. So, jetzt müsste gleich was zu sehen sein. Jetzt! Da steht der Abfalleimer noch."

**Justus:** "Aaah. Aha."

**Chandler:** "Die Kamera schwenkt zu den Wachsfiguren, und jetzt wieder zurück..."

**Justus:** "Ja."

**Peter:** "Das gibt's doch nicht. Da liegt er schon am Boden."

**Bob:** "Ja, ja."

**Justus:** "Ach, die entscheidenden Sekunden fehlen!"

**Bob:** "Ja, wer immer den Eimer umgeworfen hat der wusste ganz genau, wo die Kamera angebracht ist, und wann sie was aufnimmt."

**Max:** "Das ist allerdings nicht besonders schwierig. Die Kamera hängt genau über dem Durchgang und ist leicht zu sehen."

**Peter:** "Hmmm, trotzdem, es sind nur ein paar Sekunden, in denen man am Eimer unbeobachtet ist. Der Typ muss also genau gewusst haben auf welchem Weg er sich wieder davonmachen kann."

**Austin:** "Das kann jeder Besucher hinkriegen, der sich am Tag genauer umgesehen hat. Ein Kinderspiel."

**Justus:** "Tja."

**Bob:** "Hm."

**Chandler:** "Sehen wir uns den Stuart-Raum an."  
*\*auf der Konsole wird getippt\**

**Peter:** "Hm."

**Justus:** "Hm, ach ich befürchte, da werden Sie auch nichts sehen."

**Chandler:** "Was? Wieso?"

**Justus:** "Ich schließe mich der Meinung Ihrer Angestellten an. Es ist wohl nicht allzu schwer, den Kameras auszuweichen. Und wenn es unser Unbekannter verstanden hat, bei der Aktion mit dem Eimer nicht aufgenommen zu werden dann dürfte ihm das auch in der Folgezeit gelungen sein. Ich bin mir ziemlich sicher, Dr. Chandler. Auf diesen Bändern werden Sie nichts finden."

**Chandler:** "Das werden wir ja sehen." *\*auf der Konsole wird getippt\** "Da haben wir das Bild. Huh? Mhm."

**Peter:** "Hm, nichts auffälliges zu sehen. Rein gar nichts."

**Bob:** "Ach."

**Justus:** "Sagte ich das nicht? Ah, obwohl, irgendetwas an den Aufnahmen ist seltsam. Ich komme nur noch nicht darauf was."

**Chandler:** "Ich glaub' das nicht. Ich glaub' das einfach nicht!"

**Justus:** "Dr. Chandler, wir hätten da einen Vorschlag."

**Chandler:** "Einen Vorschlag?"

**Justus:** "Ja. Wenn Sie wollen, können wir dieser Sache noch einmal genauer auf den Grund gehen. Wir haben ja, wie Sie wissen, durchaus Erfahrung, was mysteriöse oder unerklärliche Vorkommnisse betrifft, und würden Ihnen unsere Hilfe anbieten."

**Chandler:** *\*belächelnd\** "Wie? Ihr habt Erfahrung?"

**Bob:** *\*empört\** "Ja."

**Chandler:** "Ach soooo. Du meinst diesen Fall damals hier im Museum."

**Justus:** "Ja, unter anderem."

**Peter:** "Ja."

**Justus:** "Ja. Ähm, hier, bitte, unsere Karte."

**Chandler:** "Aha. Die drei Detektive. Drei Fragezeichen. Wir übernehmen jeden Fall. Erster Detektiv Justus Jonas, Zweiter Detektiv Peter Shaw, Recherchen und Archiv Bob Andrews? Ach, ihr seid die Drei Fragezeichen!"

**Bob:** "Jaaa!"

**Chandler:** "Die aus Rocky Beach."

**Justus:** "Mhm."

**Peter:** "Wir verlangen auch nichts, tun wir nie."

**Chandler:** "Darum geht es nicht."

**Bob:** "Ja, aber wir sind wirklich ganz gut in solchen Dingen. Wir haben schon etliche komplizierte Fälle gelöst."

**Chandler:** "Ja, das mag ja alles sein und danke euch herzlich für euer Angebot. Aber ich denke, wir sollten die Sache auf sich beruhen lassen. Und jetzt sollten wir nach Hause fahren; es ist spät geworden. Deine Schicht ist längst vorbei, Peter, Fraser ist auch schon da, also..."

**Justus:** "Aber wir, äh, wir könnten doch vielleicht..."

**Chandler:** "Lassen wir es darauf beruhen, ja? Das ist mein letztes Wort."

**Justus:** "Ach."

**Peter:** "Danke, Dr. Chandler."

**Bob:** "Ja, schön."

**Erzähler:** "In ihrer Zentrale, dem Wohnwagen auf dem Schrottplatz von Titus Jonas, ließ Justus den Kopf auf die Schreibtischplatte sinken und raufte sich die Haare."

*\*im Hintergrund leise Schrottplatzgeräusche, Peter und dann Bob knabbern Chips und sprechen mit vollem Mund\**

**Justus:** "Aaach, ich werde noch verrückt. Ich sag's euch, ich werde noch völlig verrückt."

**Blacky:** "Verrückt, verrückt, verrückt."

**Justus:** *\*frustriert\** "Ach, jaaaaa, so ist es, Blacky."

**Peter:** "Hmm, Just, jetzt kapiert's doch endlich, dieses Rätsel ist nicht zu knacken. Iss lieber ein paar Chips."

*\*Blacky krächzt\**

**Justus:** "Nein, ich verzichte freiwillig."

**Peter:** "Oh, dann ist es dir aber wirklich Ernst."

**Justus:** "Mhm, so ist es, Zweiter."

**Bob:** "Gib's auf, Just, lass es."

**Justus:** "Aber so etwas ist mir noch nie passiert, noch nie! Ein Rätsel, das ich nach fast einer Woche noch nicht gelöst habe."

**Peter:** "Ich hätte dich erst gar nicht darauf aufmerksam machen sollen."

**Justus:** "Ach, ich will aber dieses verflixte Rätsel lösen, zumal wir im Moment sowieso keinen anderen Fall haben! *\*Blacky krächzt\** Chandler weigert sich ja nach wie vor hartnäckig, uns zu engagieren, aber, aber was das Rätsel betrifft, da habe ich doch schon einiges herausgefunden."

**Bob:** "Ach, was denn?"

**Justus:** "Moment. Bitte."

**Peter:** *\*summt vor sich hin\**

**Justus:** "Hier."

**Bob:** *\*seufzt\**

**Justus:** "Hab hier mal was zusammengetragen."

**Bob:** "Aha."

**Justus:** "Also, passt auf, Kollegen. Gondwana..."

**Peter:** "Mhm."

**Justus:** "...von dem im ersten Vers die Rede ist war ursprünglich ein Teil des Urkontinents Pangäa."

**Bob:** "Pangäa?"

**Justus:** "Mhm. Dann spaltete sich Pangäa während des Mesozoikums, also vor ungefähr 250 Millionen Jahren, und Gondwana bildete wiederum die Urmasse von Südamerika, Afrika, Indien, Australien und der Antarktis."

**Peter:** *\*gelangweilt\** "Ist denn das die Möglichkeit?"

**Justus:** "Gut, so. Da es sich hier aber nun bei Jason Stuart um einen Ethnologen handelt, der Australien erforscht hat, können wir, denk ich, davon ausgehen, dass mit Gondwana in diesem Fall Australien gemeint ist."

**Peter:** "Ja, könnte sein, und weiter?"

**Justus:** "Ja, das Dach von Gondwana könnte man dann also als den höchsten Berg von Australien verstehen, oder?"

**Bob:** "Aha. Sag mal, äh, Peter?"

**Peter:** "Hm?"

**Bob:** "Kann es sein, dass du die ganze Tüte alleine isst? Gib mir doch auch mal das Ding."

**Peter:** "Jaaaaa."

**Justus:** "Also, Mount Kosciuszko, 2228 Meter hoch und im Bundesstaat New South Wales gelegen."

**Bob:** "Gar nicht schlecht."

**Justus:** "Das ist der höchste Berg von Australien und wenn mich nicht alles täuscht hängt sogar ein Bild von diesem Berg im Stuart-Raum."

**Peter:** "Stimmt! Gut aufgepasst, Erster!"

**Justus:** "Ein Puzzleteilchen hab ich noch, Kollegen. erinnert ihr euch noch an den zweiten Vers: 'Ein Wind weht zu der Aposteln Haupt'."

**Peter:** "Vage."

**Bob:** "Nicht wirklich."

**Peter:** "Iss nicht die ganze Tüte leer, Bob, lass mir auch noch was übrig."

**Bob:** "Ja, warte noch, nur ganz kurz noch mal... einmal, jetzt kannst du haben."

**Peter:** "Danke."

**Justus:** "Hört doch mal, es gibt eine Felsformation, die sich die 12 Apostel nennt."

**Bob:** "Aha."

**Justus:** "Es handelt sich dabei um 12 Felssäulen, die aus dem Wasser ragen."

**Peter:** "Mhm."

**Justus:** "Und nun ratet mal, wo sich diese 12 Apostel befinden?"

**Bob und Peter:** "In Australien."

**Justus:** "Richtig. An der Südküste Australiens nahe Port Campbell. Auch diesbezüglich glaube ich mich zu erinnern, diese 12 Apostel auf einem Bild im Stuart-Raum gesehen zu haben."

**Peter:** "Hm, natürlich. Und danach? Wie geht's dann weiter? Da kam doch als nächstes was mit ner, mit so'm Tollpatsch oder so was."

**Justus:** "Ja, da hakt es. Genau da hakt es. Ich hab keinen blassen Schimmer, wer dieser Töpel sein soll."

**Peter:** "Hmmm."

**Bob:** "Wie war das noch mal?"

**Justus:** "Der Töpel lacht, bis ihm der Wind die Stimme raubt. Ach, ich komm einfach nicht dahinter. Hmmm, und das was ich bis jetzt über Jason Stuart herausgefunden habe hilft auch nicht weiter. Er scheint ein recht ereignisarmes Leben geführt zu haben. Außer einer Menge Veröffentlichungen habe ich nichts entdeckt, und bis ich die alle durch bin... jetzt könnte ich doch vielleicht ein paar Chips vertragen."

**Peter:** "Oh." *\*raschelt mit der Tüte\** "Bedaure, Justus, leider alle."

*\*Blacky krächzt\**



**Chandler:** "Schön, dass ihr so schnell kommen konntet. Kommt mit, ich zeig euch gleich was ich meine."

**Peter:** "Ja."

**Bob:** "Da bin ich aber mal gespannt."

*\*Schritte, Tür wird geöffnet\**

**Chandler:** "Hier, seht euch die obere Hälfte des Türblatts an."

**Justus** *\*staunt\**

**Bob:** "Aha."

**Justus:** "Hm, sieht aus als, ja als hätte jemand etwas mit einem Messer eingeritzt."

**Peter:** "Hm. Und das war gestern Abend noch nicht da, sagen Sie?"

**Chandler:** "Nein. Ganz sicher nicht."

**Peter:** "Hm."

**Chandler:** "Es sieht aus wie ein Zeichen."

**Justus:** "Ja, könnte ein O oder ein C sein. Was meint ihr, Kollegen?"

**Bob:** *\*zögernd\** "Ja, oder eine Null und ein unvollständiges E."

**Peter:** "Hm, vielleicht ist es aber auch eine Pizza und ein Würstchen oder eine Scheibe Salami und ein angebissenes Stück Kuchen."

**Justus:** "Was?"

**Peter:** "Alles mögliche kommt hier in Frage, solange wir keine genaueren Anhaltspunkte haben."

**Justus:** "Hmmm. Ja, du hast recht, Zweiter. Mit Mutmaßungen kommen wir hier nicht weiter. Äh, Ihnen sagt das auch nichts, Dr. Chandler, oder?"

**Chandler:** "Leider nein."

**Justus:** "Hm."

**Bob:** "Geh mal zur Seite, Zweiter."

**Peter:** "Hm?"

*\*Schritte\**

**Bob:** "Hier liegt irgendetwas auf dem Boden."

*\*Schritte\**

**Peter:** "Hm? Sieht aus wie Holzspäne. Von der Tür?"

**Justus:** "Hm."

**Bob:** "Das glaub ich nicht. Das Holz der Tür ist dunkel. Sehr dunkel sogar. Dieses weiße Zeug hier, das kann meiner Auffassung nach nicht von der Tür stammen."

**Peter:** "Hmmm."

**Justus:** "Wir nehmen eine Probe mit. Dr. Chandler, haben Sie hier irgendwo eine kleine Tüte oder so etwas ähnliches?"

**Chandler:** "Ja, sicher haben wir etwas brauchbares in den Restauratorenräumen. Äh, wartet hier, ich sehe mal nach."

*\*Schritte\**

**Bob:** "Äh, äh, Dr. Chandler? Äh, bringen Sie am besten gleich ein paar Tüten mehr mit, ja? Wir brauchen sie auch für die Erdkrümel, von denen Sie noch gesprochen haben."

**Chandler:** "Kein Problem."

*\*Tür wird geöffnet\**

**Peter:** "Hey, wisst ihr was?"

**Bob:** "Hm?"

**Peter:** "Wir könnten die Proben doch zu Dr. Brolin bringen."

**Bob:** "Dr. Brolin?"

**Peter:** "Ja."

**Bob:** "Dr. Brolin, dem Hundepsychologen?"

**Peter:** *\*begeistert\** "Mhm."

**Bob:** "Ach ja, natürlich!"

**Justus:** "Huh?"

**Bob:** "Ja, der Typ hat uns damals bei der Geschichte mit dem Meteoriten weitergeholfen."<sup>2</sup>

**Peter:** "Ja."

**Bob:** "Du hast recht, der ist ja Hobbygeologe."

**Justus:** "Gute Idee, Zweiter."

**Peter:** *\*lacht\**

**Justus:** "Brolin könnte zumindest die Erdbröckchen, von denen Chandler gesprochen hat, sehr viel schneller analysieren als wir. Wenn es denn welche sind. Ob er uns allerdings auch etwas zu diesen Spänen hier sagen kann müssen wir abwarten."

**Chandler:** *\*kommt keuchend angelaufen\** "Da bin ich schon. Hier, geht's damit?"

**Justus:** "Ah, ich denke schon." *\*kratzt mit einem Messer die Späne zusammen und füllt sie ab\** "So. Ja, das wär's." *\*Tüte raschelt\** "Jetzt sehen wir uns mal die Erdkrümel an, die Sie gefunden haben."

**Peter:** "Mhm."

**Chandler:** "Die sind oben im Stuart-Raum. Folgt mir."

**Bob:** "Aha, okay."

---

<sup>2</sup> Siehe Folge 110, "Panik im Park"

**Peter:** "Aha. Na dann wieder hoch."  
*\*Schritte auf der Treppe, die altbekannte Metalltür wird wieder geöffnet, Keuchen\**

**Bob:** "So."

**Chandler:** "Hier, seht ihr." *\*keucht\** "Das ist doch Erde, oder?"

**Justus:** "Hmmm."

**Bob:** "Ja, es sieht zumindest ganz so aus. Und die Putzkolonne macht hier ansonsten immer so sauber, dass so etwas nicht mehr zu sehen ist, ja?"

**Chandler:** "Ja, sonst bräuchten sie ja gar nicht erst zu kommen, wenn sie den Dreck liegen ließen."

**Bob:** "Ja, stimmt auch wieder."

**Peter:** "Ich dachte, der liegt da extra, damit die Moorleiche zur Geltung kommt."

**Chandler:** "Stimmt. Aber die Erdkrümel sollten nur unmittelbar um die Vitrine herum aufzufinden sein."

**Peter:** "Aha."

**Chandler:** "Das erklärt nicht, warum die Erde im ganzen Raum verteilt ist."

**Peter:** "Jaja."

**Chandler:** "Außerdem gehört diese Moorleiche hier gar nicht..."

**Justus:** "Hmmm, ich nehme mal eine Probe mit." *\*Tüte raschelt, Messer kratzt wieder\** "So, das werden wir bald herausgefunden haben. Ähm, wir lassen das alles nachher analysieren und können dann sicher schon bald sagen, worum es sich bei den Materialien handelt."

**Chandler:** "Das wäre wirklich prima, vielen Dank."

**Justus:** "Klar."

**Chandler:** "Je mehr Informationen wir haben, desto eher wissen wir vielleicht, welche merkwürdigen Dinge hier im Museum vor sich gehen."

**Justus:** "Hm, Dr. Chandler, darf ich das so verstehen, dass Sie jetzt doch wollen, dass wir für Sie ermitteln?"

**Chandler:** "Na ja, ja, ich denke mittlerweile schon, dass ich eure Hilfe brauche. Ich kann nicht ewig geheim halten, dass im Museum seltsames vor sich geht, und wenn sich das herumspricht, habe ich sofort die Presse und das Fernsehen am Hals. Dabei ist meine größte Sorge, dass das Museum in Anaheim vielleicht seine Exponate zurückverlangen könnte, wenn es erfährt, was hier los ist."

**Justus:** "Hm, verstehe. Aber wir können Sie beruhigen, wir arbeiten sehr diskret."

**Chandler:** "In Ordnung."

**Justus:** "Ja. Dann verabschieden wir uns jetzt, Dr. Chandler. Wir..."

**Bob:** "Erster!"

**Justus:** "Huh?"

**Bob:** "Sieh doch mal da!"

**Justus:** "Was?"

**Bob:** "Dieses Viech! Da in der Ecke."

**Justus:** "Was meinst du, Bob?"

**Chandler:** *\*lacht\** "Ihr meint den Beutelteufel."

**Bob:** "Äh, den bitte wen?"

**Chandler:** "Den Beutelteufel." *\*Knopf wird gedrückt, Schreie eines Tasmanian Devils\** "Der stammt auch aus Australien. Aber der sollte eigentlich auch woanders..."

**Peter:** *\*lacht\** "Putziges Tierchen."

**Bob:** "Hört sich an wie Blacky, wenn er heiser ist."

**Peter:** *\*lacht\**

**Justus:** "Moment mal. Und der ausgestopfte Vogel da in der Vitrine?"

**Chandler:** "Der Tölpel?"

**Peter:** "Ein lachender Tölpel."

**Justus:** "Aaah, ein Tölpel. Mann, warum bin ich nicht von selbst darauf gekommen."

**Chandler:** "Hey, wovon sprecht ihr denn?"

**Bob:** "Himmel, sind wir dämlich! erinnert ihr euch noch an unseren Fall mit dem, mit dem lachenden Schatten, Freunde?"<sup>3</sup>

**Justus:** "Ja!"

**Bob:** "Na, da ging es doch auch um einen lachenden Vogel."

**Peter:** "Hier ist ein Knopf, auf den man drücken kann. Soll ich mal?"

**Justus:** "Nur zu." *\*Knopf wird gedrückt, ein Kookaburra schreit\** "Wow! Ah, seht mal, und da hängt eine Fotografie vom Mount Kosciuszko."

**Peter:** "Hm."

**Justus:** "Und da, auf der gegenüberliegenden Seite, ein Bild von den 12 Aposteln. Und der lachende Tölpel steht hier."

**Chandler:** "Wovon in aller Welt sprecht ihr denn?"

**Peter:** "Justus versucht schon die ganze Zeit das Stuart-Rätsel zu lösen."

**Bob:** "Jaja."

**Chandler:** "Das Stuart-Rätsel? Das ist ein Witz, oder?"

**Justus:** "Hm, tja, das muss ich mir erst noch mal durch den Kopf gehen lassen zu Hause."

**Chandler:** "Was, was musst du dir durch den Kopf gehen lassen?"

---

<sup>3</sup> siehe Folge 13, "Der lachende Schatten"

**Justus:** "Ach nichts. Äh, wir werden uns jetzt erst mal Ihrem Auftrag widmen und, äh, sobald wir genaueres erfahren haben melden wir uns wieder bei Ihnen. Schönen Tag noch."

**Peter:** "Ja."

**Chandler:** "Ja, ja. Ja, aber ich meine, also..."

**Justus:** "Bob?"

**Bob:** "Ja?"

**Justus:** "Wir teilen uns auf. Peter und ich statten Dr. Brolin einen Besuch ab..."

**Peter:** "Mhm."

**Justus:** "...und du solltest dich noch mal in der Bibliothek schlau machen, ob du noch irgendetwas interessantes über Stuart herausfinden kannst."

**Bob:** "In Ordnung."

**Justus:** "Wir treffen uns dann in zwei Stunden in unserer Zentrale. Einverstanden?"

**Peter:** "Okay."

**Bob:** "Klar, Erster."

**Justus:** "Dann auf, Kollegen. Los!"

**Chandler:** "Ja, aber, so hört doch, ich meine..."

**Bob:** "Wiedersehen."

**Peter:** "Wiedersehen."

**Chandler:** "Jaaaa..."

**Erzähler:** "Als Justus und Peter zwei Stunden später in die Zentrale zurückkehrten wartete Bob schon auf die beiden. Sein Gesicht verriet, dass sein Besuch in der Bibliothek von Erfolg gekrönt war."

*\*Tür wird geöffnet und geschlossen, Schritte\**

**Justus:** "Ah."

**Peter:** "So."

**Bob:** "Ah, hi."

**Peter:** "Hallo."

**Bob:** "Da seid ihr ja endlich."

**Justus und Peter:** "Ja."

**Bob:** "Ja, hoffentlich wart ihr bei eurem Besuch bei Dr. Brolin genauso erfolgreich wie ich mit meinen Recherchen."

**Justus:** "Ja, allerdings, aber lass du erst mal die Katze aus dem Sack, Bob."

**Bob:** "Na schön. Also, hört zu."

**Justus:** "Ja."  
*\*Blacky krächzt\**

**Bob:** "In der Ausgabe der LA Post vom 10. März dieses Jahres..."

**Peter:** "Mhm."

**Bob:** "...da steht etwas über einen gewissen Kirk Monroe."

**Justus:** "Mhm."

**Bob:** "Er wurde an diesem Tag beerdigt."

**Peter:** "Kirk Monroe?"

**Bob:** "Jaaaa."

**Peter:** "Und was interessiert uns das?"

**Bob:** "Ja, in dem Artikel heißt es, er war der Anwalt und der beste Freund des berühmten, aber sonderbaren Ethnologen Jason Stuart."

**Peter:** "Ach."

**Bob:** "Ja." *\*Blacky krächzt\** "Ich hab uns mal ein paar Kopien mitgebracht; eine für dich, Peter,..." *\*Papier raschelt\**

**Peter:** "Aha."

**Bob:** "...eine für Justus. Ich find's interessant."  
*\*Blacky krächzt\**

**Peter:** "Hm."

**Justus:** "Hm, eine Traueranzeige der Familie."

**Bob:** "Mhm."

**Justus:** "Von seiner Frau und seinem Sohn." *\*Papier raschelt\** "Und da eine von seiner Kanzlei."

**Peter und Bob:** "Ja."

**Justus:** "Und hier steht ein kurzer Artikel zu seinem..."

**Bob:** "Na los."  
*\*Flex, Blacky krächzt\**

**Justus:** "Na?"

**Bob:** "Na ja, lies ruhig mal vor."

**Justus:** "Ja. Ähm, Kirk Monroe machte seinerzeit Schlagzeilen, als er kurz nach dem Tod von Jason Stuart dessen Testament verkündete. Der Ethnologe hinterließ seine Frau und seine beiden Söhne mehr oder weniger mittellos..."

**Peter:** "Hm."

**Justus:** "...obwohl er als durchaus vermögend galt."

**Bob:** "Mhm."

**Justus:** "Es wurde damals gemeinhin vermutet, dass es kurz vor Stuarts Tod zu einem unversöhnlichen Zerwürfnis zwischen ihm und seiner Familie gekommen wäre, aha, und dass Kirk Monroe Nutznießer dieses Streits geworden ist. Ach, sieh mal an. Dieser Verdacht ließ sich allerdings später nie erhärten. Hm."

*\*Blacky krächzt\**

**Peter:** "Hm. Na toll. Ja, und was sagt uns das?"

**Bob:** "Na, überleg doch mal. Wenn Stuart vermögend war, ja, und seine Familie aber nichts abgekriegt hat, wo ist denn dann das Vermögen geblieben?"

**Peter:** "Ja, vielleicht hat er's jemand anderem vermacht. Oder noch schnell in Las Vegas verzockt."

**Justus:** "Nein, dann hätte man das hier in der Zeitung sicher am Rande erwähnt. Ich..."

**Bob:** "Mhm."

**Justus:** "...Ich hab da einen ganz anderen Verdacht."

**Bob:** "Das seh ich ganz genau so."

**Justus:** "Nicht wahr? Wär doch denkbar."

**Peter:** "Hallo-hoo, darf ich auch mal wissen worüber ihr redet?"

*\*Blacky krächzt\**

**Justus:** "Na, das Rätsel, Zweiter! Das Stuart-Rätsel!"

**Bob:** "Jaaa!"

**Justus:** "Keiner weiß, was es mit diesem Rätsel auf sich hat, aber wäre es nicht möglich, dass dieser verschrobene alte Wissenschaftler darin einen Hinweis auf sein verschollenes Vermögen hinterlassen hat?"

**Peter:** "Ach, also ich weiß nicht. Erstens wissen wir gar nicht, ob Stuart tatsächlich so vermögend war, zweitens ob das Vermögen wirklich verschollen ist, und drittens hab ich eher den Eindruck, dass du was in das Rätsel hineingeheimnissen willst, Just."

**Justus:** "Och!"

**Peter:** "Vielleicht hat Stuart auf seine alten Tage einfach nur Spaß am Dichten gefunden."

**Justus:** "Hm, na ja. Jedenfalls genau das gilt es herauszufinden."

**Bob:** "Genau. Und, äh, was hat euer Besuch bei Dr. Brolin ergeben?"

**Peter:** "Jaaa."

**Bob:** "Na erzähl doch mal."

**Peter:** "Also, weißt du..."

**Justus:** "Es ist schon höchst sonderbar, was Dr. Brolin da entdeckt hat."

**Bob:** "Jaaaa, nämlich?"

*\*ein LKW fährt an\**

**Justus:** "Er meinte, solche Erdproben bestimmten Gegenden zuzuordnen sei normalerweise schwer bis unmöglich. Aber seltsamerweise seien unsere Krümel in ihrer Zusammensetzung einer seiner Proben sehr ähnlich."

**Bob:** "Na, das ist doch was. Ja, und woher stammt die Probe?"

**Peter** *\*seufzt\**

**Justus:** "Aus dem Süden Englands. Aber Dr. Brolin betonte mehrmals, dass die Übereinstimmung auch Zufall sein könnte. Das wirklich seltsame ist aber..."

**Bob:** "Ja?"

**Justus:** "...dass in der ersten Probe, die wir genommen haben, ihr wisst schon, die von der Tür, Spuren von Knochen und Nägeln waren."

*\*Blacky krächzt\**

**Bob:** "Knochen und Nägel?"

**Justus:** "Ja. Brolin ist sich ganz sicher, aber das ist noch nicht alles, Bob."

**Bob:** "Ach?"

*\*Flex\**

**Justus:** "Brolin ist ebenfalls sicher, dass diese Knochen- und Nagelreste sehr alt sind."

**Bob:** *\*lacht\** "Jetzt willst du mich aber ein bisschen veräppeln. Was heißt denn sehr alt?"

**Justus:** "Äh, etliche hundert Jahre, vielleicht noch älter."

**Peter:** "Aber... das schlimmste daran ist, dass die Erde wohl aus Südengland stammt."

**Bob:** "Ja, was ist daran schlimm?"

**Peter:** "Weil die Moorleiche dort gefunden wurde."

*\*Blacky krächzt\**

**Bob:** "Aber das... das hieße ja, dass..."

**Peter:** "Kollegen, ich weiß nicht, wie ihr das seht, aber für mich lässt das alles nur eine Schlussfolgerung zu. Doch die ist so ungeheuerlich, dass ich mich einfach weigere, daran zu glauben."

**Justus:** "Du meinst, dass da nachts die Moorleiche im Museum herumspaziert und dann an den Türen kratzt?"

**Peter:** "Natürlich!"

**Bob** *\*lacht\**

*\*Blacky krächzt\**

**Justus:** "Zumindest will jemand, dass genau dieser Eindruck erweckt wird. Ich habe zwar keine Ahnung, warum man das glauben soll, aber im Hinblick auf die Vorgänge und die Spuren liegt diese Annahme auf der Hand."

*\*das Telefon klingelt\**

**Erzähler:** "Es war schon nach 11, als Justus in der folgenden Nacht durch das Schrillen des Telefons aus seinen Träumen gerissen wurde." *\*das Telefon klingelt\** "Schlaftrunken hob er den Hörer."

**Justus:** *\*stöhnt verschlafen\** "Ja? Justus Jonas von..."

**Peter:** *\*aufgeregt\** "Justus, kannst du nicht schneller rangehen?"

**Justus:** "Peter?"

**Peter:** "Nein, der Weihnachtsmann. Just, sie ist weg!"

**Justus:** "Wer? Wer ist weg? Wovon sprichst du?"

**Peter:** "Die Leiche! Die Moorleiche! Sie ist verschwunden!"

**Justus:** "Was???"

**Peter:** "Ja! Ich hab's doch geahnt. Aber ihr immer mit eurer Vernunft... sie ist abgehauen! Die läuft da draußen rum!"

**Justus:** "Moment, Moment, Moment, jetzt mal ganz langsam. Peter, wo bist du?"

**Peter:** "Im Museum natürlich."

**Justus:** "Aha."

**Peter:** "Ich absolviere gerade meine Nachtwache. Jetzt bin ich im Überwachungsraum."

**Justus:** "Sind alle Türen des Museums verschlossen?"

**Peter:** "Keine Ahnung, ich nehm's an."

**Justus:** "Na, dann sieh schnell nach! Wenn jemand im Museum ist, dann darf er es nicht verlassen."

**Peter:** "Bin ich bescheuert? Ich geh doch da nicht raus!"

**Justus:** "Peter! Wer auch immer..."

**Peter:** "Du brauchst gar nicht weiterzureden, Just, keine Chance! Ich bleibe hier. Ich hab schon Chandler angerufen, der jeden Moment da sein müsste, und bevor ihr hier nicht in Kompaniestärke anrückt setze ich keinen Fuß vor diese Tür."

**Justus:** "Okay, ich komme. Ich rufe vorher noch Bob an und dann machen wir uns auf den Weg. Bis gleich."

**Peter:** "Das hoffe ich."

**Justus:** "Ja." *\*seufzt und legt auf\**

**Erzähler:** "Als Justus und Bob im Museum eintrafen empfing sie am Eingang ein Wächter."

*\*Schritte\**

**Dwain:** "Hallo ich bin Dwain."

**Justus:** "Hi."

**Dwain:** "Ihr sollt gleich zum Boss kommen. Er ist schon oben."

**Justus:** "Aha. Und die Leiche?"

**Dwain:** "Treibt sich noch irgendwo herum."

**Justus:** "Hm."

**Bob:** "Ja."

*\*Schritte\**

**Justus:** "Komm, Kollege."

**Bob:** "Ja." *\*Schritte, Tür wird geöffnet\** "Hey, da ist Peter!"

**Justus:** "Ja."

**Peter:** "Hier rein, schnell!" *\*Metalltür wird geöffnet\** "Chandler wartet schon."

**Bob:** "Okay."

**Justus:** "Und, habt ihr was?"

**Peter:** "Nichts. Absolut nichts. Nichtmal Krümel."

**Justus:** "Ach. Wie hast du eigentlich bemerkt, dass die Leiche nicht mehr da ist?"

**Peter:** "Ich habe es im Überwachungsraum auf einem der Monitore entdeckt."

**Bob:** "Ah, habt ihr euch das Band schon angesehen?"

**Peter:** "Ja, was glaubst du denn? Aber auch diese Ecke wird von einer Kamera erfasst, die immer von einer Seite zur anderen schwenkt."

**Justus und Bob** *\*stöhnen\**

**Justus:** "Mist."

**Peter:** "Und wie könnte es anders sein, in einem Schwenk sieht man die Leiche in der Vitrine, im nächsten die Wachsfiguren da drüben, und dann... die leere Vitrine."

**Justus:** "Ach, war ja klar."

**Chandler:** "Hallo Jungs. Es ist eine Katastrophe. Die Moorleiche ist, nun ja, sie ist weg. Obwohl es mir unverständlich ist, wie sie aus der verschlossenen Vitrine verschwinden konnte."

**Justus:** "Ah, also kommt jede Person als Täter in Frage, die einen Schlüssel für die Moorleichenvitrine hat."

**Chandler:** "Hm, das könnte im Grunde jeder sein. Ich schleppe nicht immer alle Schlüssel mit mir herum. Nur die allerwichtigsten. Aber die anderen, auch der von der Vitrine, liegen in einer Schublade im Überwachungsraum, und an die kommt prinzipiell jeder ran, der hier Dienst hat."

**Bob:** "Na toll."

**Justus** *\*stöhnt\**

**Chandler:** "So schwer es mir auch fällt, ich glaube es ist endgültig der Zeitpunkt gekommen, Professor Rosenberg anzurufen."

**Bob:** "Professor Rosenberg? Wer ist das?"

**Chandler:** "Er hat die Moorleiche vor etwa acht Jahren gefunden. Ja, das Foto dort an der Wand, das ist er."

**Justus:** "Aha." *\*Schritte\** "Hm, Moment, aber, äh, was ist das für ein Schild, der da in seinem Büro hinter dem Sekretär hängt?"

**Chandler:** "Wieso? Was ist damit? Diesen Schild hat Rosenberg im Grab der Mumie gefunden."

**Justus:** "Interessant. Dieser Schild auf dem Foto zeigt ein Sonnen- und ein Mondsymbol."

**Peter:** "Ja. Einen Kreis und einen unvollständigen Kreis, wie ein O und ein C..."

**Justus:** "Mhm."

**Peter:** "...aber, aber das könnten ja..."

**Bob:** "...exakt die Symbole sein, die unten in der Eingangstür in den Türrahmen geritzt wurden."

**Justus:** "Ganz genau sogar."

**Bob:** "Ja, aber was hat das wiederum mit unserer Moorleiche zu tun? Ja, und wieso malt sie diese Sonnen- und Mondsymbol auf die Tür?"

**Peter:** "Also, wenn ihr mich fragt, dann liegt die Erklärung auf der Hand."

**Justus:** "Ja?"

**Peter:** "Die Moorleiche will den Schild zurück."

**Bob:** "Och."

**Peter:** "Darum geht es. Rosenberg hat den Schild der Moorleiche für sich behalten und sie will ihn sich jetzt zurückholen. Wahrscheinlich kommt der Geist der Moorleiche nicht eher zur Ruhe bis man ihm seinen Schild wiedergibt."

**Justus:** "Äh, der Geist der Moorleiche?"

**Peter:** "Jaaa, oder ihr fleischgewordener Fluch, was weiß ich. Man kennt das doch auch von den ägyptischen Pharaonen. Die haben sich doch auch immer an allen gerächt, die ihre Totenruhe störten."

**Justus:** "Hm, dass der Spuk mit der Moorleiche in irgendeinem Zusammenhang mit dem Schild steht ist nicht von der Hand zu weisen, Peter. Genaueres lässt sich jedoch erst sagen, wenn wir wissen, ob der Schild wertvoll ist. Denn dann bekäme die ganze Sache eine völlig neue Richtung."

**Chandler:** "Moment, Moment. Rosenberg hat die Grabbeigabe mit dem Einverständnis des Staates behalten dürfen. Eure Theorien sind doch völlig verrückt. Ich rufe jetzt auf der Stelle bei dem Professor an, auch wenn ich ihn damit um seinen Schlaf bringe. Ich will das jetzt wissen. Kommt bitte in mein Büro."

**Justus:** "Ja."

**Bob:** "Mhm, ja."

*\*Metalltür wird geöffnet, Schritte\**

**Chandler:** "So."

*\*eine Telefonnummer wird getippt, Freizeichen, Gestöhne\**

**Chandler:** "Verrückt, das ist doch total verrückt. Ich schalte den Lautsprecher ein, dann könnt ihr mithören."

*\*die Moorleiche stöhnt durchs Telefon\**

**Justus:** *\*flüstert\** "Die Moorleiche!"

**Peter:** *\*flüstert\** "Sie ist bei ihm. Sie holt sich ihren Schild."

*\*die Moorleiche stöhnt\**

**Chandler:** "Hallo? Professor Rosenberg! Sind Sie das? Hallo! Professor!"

**Peter:** "Hm."

*\*der Hörer wird aufgelegt\**

**Justus:** "Wer auch immer das ist, wir müssen sofort zu Rosenberg fahren."

**Chandler:** "Sollten wir nicht lieber die Polizei verständigen?"

**Justus:** "Ja sicher, aber hinfahren müssen wir trotzdem. Und jetzt los, Kollegen, wir dürfen keine Sekunde verlieren. Und Sie, Dr. Chandler, kommen auch mit."

**Chandler:** "Worauf du dich verlassen kannst."

**Justus:** "Ah, los!"

*\*laufende Schritte\**

**Erzähler:** "Wie nicht anders zu erwarten reagierte auf ihr Klingeln *\*Türklingel\** an der Tür von Professor Rosenbergs Bungalow niemand." *\*Schritte\** "Im Haus blieb alles dunkel und ruhig." *\*Türklingel\**

**Peter:** "Da ist was passiert, hundertprozentig."

**Justus:** "Lasst uns mal uns Haus herumgehen, kommt."

**Bob:** "Aber leise. Kommen Sie, Dr. Chandler."

**Chandler** *\*keucht\**

**Peter:** "Psssst." *\*Schritte\** "Da, die Tür! Sie wurde eingeschlagen."

**Justus:** "Oh, dann nichts wie rein."

**Chandler** *\*keucht\**

**Peter:** "Psssst." *\*Schritte\** "Mist, wir hätten unsere Taschenlampen mitbringen sollen. Mach mal einer Licht."

**Bob:** "Erst mal eins finden."

**Peter:** "Na irgendeins."

**Bob:** "Jaja, ah ja hier. So." *\*Lichtschalter wird gedrückt\**

**Peter und Justus** *\*erschrecken\**

**Justus:** "Da! Am Schreibtisch! Professor Rosenberg!"

**Chandler:** "Ist er? Ich meine... ist... er..."

**Justus:** "Moment." *\*keucht, Schritte\** "Nein, nein, er ist nur ohnmächtig."

**Bob:** *\*leise\** "Gott sei Dank."

**Justus:** "Aber an seiner Schläfe klebt Blut."

**Chandler:** "Professor! Hallo! Hören Sie mich?" *\*klopft\**

**Professor Rosenberg:** *\*stöhnt\** "Nein... bitte tu mir nichts. Bitte." *\*stöhnt\**

**Justus:** "Ah, ich glaube er denkt immer noch, dass sein Angreifer vor ihm steht. Ah, wir müssen sofort einen Arzt verständigen. Hat jemand ein Handy dabei?"

**Rosenberg** *\*stöhnt\**

**Peter:** "Nein."

**Bob:** "Ich auch nicht."

**Justus:** "Verflixt. Irgendwo muss hier doch ein Telefon sein."

**Bob:** "Ja, ich schau mal in den anderen Räumen nach."

**Justus:** "Ja."

**Bob:** "Kümmert euch in der Zwischenzeit um den Professor."

**Justus:** "Ja."

*\*eine Tür knarrt\**

**Peter:** "Wir müssen seine Beine hochlegen. Kommen Sie, Professor, ganz, ganz vorsichtig."

**Rosenberg** *\*stöhnt\**

**Peter:** "Kommen Sie, so, ja."

**Chandler:** "Och, dieser Raum ist wie ein Museum eingerichtet."

**Justus:** "Was?"

**Chandler:** "Faszinierend. Diese Flaschenschiffe!"

**Justus:** "Huh?"

**Chandler:** "Das sind alles Schiffe einer Erstentdeckung! Hier, die *Santa Maria* von Kolumbus..."

**Justus:** "Aha."

**Chandler:** "...da! Die *Sao Gabriel* von Vasco da Gama, und das da ist die *Eendracht* von Dirk Hartóg."

**Peter:** "Äh, Dr. Chandler, meinen Sie nicht, dass der Zeitpunkt für diese Begeisterung ein wenig unpassend ist?"

**Justus:** *\*erschrickt\** "Peter! Sieh doch mal, da an der Wand! Ein großer, runder Fleck, der etwas heller als die Tapete..."

**Peter:** "Der Schild! Genau da hing er."

**Justus:** "Mhm."

**Peter:** "Er ist weg! Oh mein Gott! Sie hat sich ihren Schild zurückgeholt. Die Moorleiche hat sich tatsächlich..."

**Bob** *\*schreit\**

**Justus und Peter** *\*erschrecken\**

**Justus:** "Bob! Los, Peter, komm!" *\*laufende Schritte\** "Bob, was ist passiert?"

**Bob:** "Die... die... die Moorleiche! Die Moorleiche! Sie stürmte plötzlich aus... aus dieser Tür hier und hat mich zu Boden gestoßen!"

**Justus:** "Aber... aber wie kann denn das..."

**Bob:** "Die Augen! Die Augen, Justus! Die Augen wie glühende Kohlen! Und der, und der Körper, der war so... der war..."

**Justus:** "Bob!"

**Bob:** "Ja, was?"

**Justus:** "Wo ist sie hin?"

**Bob:** *\*stotternd\** "Zur Terrassentür. Da, au. Mist."

**Justus:** "Ah, tja... die ist weg."

**Bob:** "Wenigstens hab ich, wenigstens hab ich ein Telefon gefunden."

**Peter:** "Mhm."

**Bob:** "Damit können wir endlich den Arzt rufen."

**Peter:** "Ja."

**Justus:** "Ach, das übernehme ich."

**Bob:** "Ach, gut."

**Erzähler:** "Am nächsten Morgen suchten die drei Detektive Dr. Chandler in seinem Museum auf. Sie trafen ihn im Stuart-Raum an. Dem Mann war deutlich

anzusehen, dass ihm die Aufregungen der vergangenen Nacht eine Menge Schlaf geraubt hatten."

*\*Schritte\**

**Justus:** "Ah, Hallo."  
**Peter:** "Hallo, Dr. Chandler."  
**Bob:** "Hallo."  
**Chandler:** "Guten Morgen, Jungs."  
**Justus:** "Ähm, gibt es schon Neuigkeiten von Professor Rosenberg?"  
**Chandler:** "Ja, er ist noch immer nicht vernehmungsfähig. Die Ärzte meinen, dass man frühestens morgen mit ihm sprechen könne."  
**Justus:** "Ach."  
**Bob:** "Steht es so schlimm um ihn?"  
**Chandler:** "Die äußeren Verletzungen sind wohl nicht so gravierend, aber man muss abwarten, wie sehr dem alten Mann das ganze geistig mitgenommen hat. War ja doch ein ziemlicher Schock."  
**Peter:** "Mhm."  
**Justus:** "Und, ähm, hat sich bei Ihnen schon irgendetwas neues ergeben?"  
**Chandler:** "Ah, mittlerweile habe ich natürlich die Polizei eingeschaltet. Schließlich ist ein wertvolles Exponat verschwunden und die Stadt würde mir die Hölle heißmachen, wenn ich nicht alle Hebel in Bewegung setze um diese Sache aufzuklären."  
**Justus:** "Klar."  
**Chandler:** "Allerdings habe ich der Polizei verschwiegen, was sich in den vergangenen Tagen noch alles zugetragen hat."  
**Peter:** "Hm."  
**Chandler:** "Über die mysteriösen Vorkommnisse habe ich nichts verlauten lassen."  
**Bob:** "Mhm, also noch keine Spur von der Leiche."  
**Chandler:** "Keine Spur."  
**Justus:** "Ich bin mir ziemlich sicher, dass die Lösung dieses Falls am Grunde böser Schreie liegt."  
**Peter:** "Am Grunde böser Schreie?"  
**Justus:** "Mhm."  
**Peter:** "Wovon redest du da?"  
**Bob:** "Moment mal, lautet nicht so eine Stelle in dem Stuart-Rätsel? Was tief am Grunde böser Schreie der Anfang tränenreicher Spur?"  
**Peter:** "Du hast..."

**Bob:** "Ja, ich... Justus!"

**Peter:** "Du hast das Rätsel geknackt? Du hast es wirklich geknackt?"

**Justus:** "Ja, ich glaube schon."

**Bob:** "Ach."

**Justus:** "Die Exponate in diesem Raum sind doch genau nach Stuarts Anweisungen aufgestellt, nicht wahr, Dr. Chandler?"

**Chandler:** "Ja, allerdings mussten wir..."

**Justus:** "Ich gehe davon aus, dass die einzelnen Teile dieses Rätsels sozusagen Wegmarkierungen sind."

**Bob:** "Wegmarkierungen?"

**Justus:** "Ja, seht auf das Bild vom Mount Kosciuszko und auf das der 12 Apostel."

**Peter:** "Mhm."

**Justus:** "Ja? Klar?"

**Bob:** "Äh, ja, klar."

**Peter:** "Nö."

**Bob:** "Egal, mach weiter."

**Justus:** "Gut. Von dort sieht man den Moloch sitzen, geht das Rätsel dann weiter.<sup>4</sup> Also, Moloch ist, wie ich herausgefunden habe, der eher umgangssprachliche Begriff für den Wüsten- oder Dornteufel. Ein ziemlich hässliches Tier, von dem wir ein ausgestopftes Exemplar dort drüben sehen."

**Peter:** "Mhm."

**Bob:** "Aha."

**Justus:** "Dann geht das Rätsel folgendermaßen weiter: Doch Wanderer, höre meine Bitte: Komme ihm nicht zu nah, und achte auf die Zahl der Schritte, die dir der Kommandant befiehlt. Also, dass man sich dem Moloch nicht ganz nähern darf geht ganz klar aus dieser Stelle hervor, aber wie weit darf oder muss man nun auf ihn zugehen, ist die Frage."

**Bob:** "Ja, du hast es doch gerade gesagt, die Anzahl der Schritte, die dir der Kommandant befiehlt."

**Justus:** "Ja genau, aber welcher Kommandant?"

**Bob:** "Ja..."

**Justus:** "Ihr erinnert euch, dass sich Dr. Chandler vergangene Nacht in Professor Rosenbergs Büro die Flaschenschiffe angesehen hat, oder?"

---

<sup>4</sup> nicht ganz richtig: Im Buch, wie auch hier im Hörspielrätsel, geht es dann mit einer weiteren Linie zwischen dem Kookaburra (und den Walls of China) weiter, die man mit der Linie zwischen Mount Kosciuszko und den 12 Aposteln kreuzen muss. So gesehen ergibt die Erwähnung des Kookaburras im Hörspiel keinen Sinn.

**Peter:** "Ja."

**Justus:** "Eines der Schiffe war die *Eendracht*; so hieß das erste Schiff, von dem aus Europäer 1616 erstmals australischen Boden betraten, und der Kommandant der *Eendracht* hieß Dirk Hartóg."

**Peter:** "Mhm."

**Justus:** "Ja. Zwar gilt Willem Janszon als Entdecker Australiens, aber als er 1606 mit seiner *Duyfken* an der Küste von Queensland landete ging niemand von Bord. Hartóg und seine Männer taten das und zwar an der Shark Bay in Western Australia."

**Peter:** "Hey!"

**Bob:** "Mhm, mhm."

**Peter:** "Shark Bay! Da war doch auch was mit Haien in dem Rätsel."

**Bob:** "Ja, da war was!"

**Justus:** "Die Eintracht seinen Fuß einst lenkte dorthin, wo Haie gierig kreisen und Wasser Wüsten Leben schenkte."

**Bob:** "Genau."

**Justus:** "An der Shark Bay wird aus Wasser gewissermaßen Wüste."

**Peter:** "Mhm."

**Chandler:** "Ja, mhm, aber was hat denn das nun mit diesen Schritten zu tun?"

**Justus:** "Weiter heißt es im Rätsel, Uluru nun und Katajuta, sie grüßen, doch sie teilen nur, was tief am Grunde böser Schreie der Anfang tränenreicher Spur. Ja, und nun seht euch das Modell des roten Felsens dort an. Ayers Rock. Das vielleicht berühmteste Wahrzeichen Australiens<sup>5</sup>, und der größte Monolith der Welt. Und: Die Einheimischen nennen ihn Uluru."

**Bob:** "Mhm."

**Peter:** "Und wer ist dieser Katatuta?"

**Justus:** "Katajuta. Auch das ist ein Begriff aus der Aborigine-Sprache. Er bedeutet 'Ort vieler Köpfe' und meinte eine Ansammlung von circa 30 roten Felsen, die nicht weit vom Ayers Rock entfernt stehen."

**Bob:** "Ah, die da vielleicht? Die auf dem Foto?"

**Justus:** "Genau. Diese beiden Naturdenkmäler grüßen uns laut Rätsel."

**Bob:** "Aha."

**Justus:** "Aber sie teilen nur worauf es wirklich ankommt."

**Peter:** "Und worauf kommt es wirklich an?"

**Justus:** "Ja, das wonach wir suchen ist wohl genau dazwischen. Zwischen Uluru und Katajuta."

---

<sup>5</sup> Sydney Opera House, anyone? :-)

**Peter:** "Aha."

**Justus:** "Also, so verstehe ich zumindest dieses teilen."

**Bob:** "Dazwischen?"

**Justus:** "Wenn wir uns nun die Linien denken, die die jeweiligen Exponate miteinander verbinden und ihren Kreuzungspunkt suchen, dann kommen wir ziemlich genau..."

*\*Schritte\**

**Bob:** "Was machst du denn?"

**Justus:** "Hier heraus. Na?"

**Peter:** "Ja."

**Justus:** "Gut."

**Bob:** *\*lacht\** "Und jetzt?"

**Justus:** "Hmmm. Tja, also ich denke mir das so: Wenn der Kommandant, also Dirk Hartóg, die Zahl der Schritte befiehlt, die man sich dem Moloch nähern muss, dann könnte er das zum Beispiel über die Anzahl der Buchstaben tun, die sein Name enthält."

**Peter:** "Dirk Hartóg. Wie schreibt man denn das? D-I-R-C-K H-A-T-O-C-K?"

**Justus:** "O-G."

**Bob:** "D-I-R-K."

**Peter:** "D-I-R-K."

**Bob:** "Ja."

**Peter:** "D-I-R-K."

**...gemeinsam mit Justus:** "H-A."

**Peter:** "R-T."

**Justus:** "O-G."

**Peter:** "O. Zehn."

**Bob:** "Mhm."

**Peter:** "Zehn. Das wären zehn Schritte."

**Bob:** "Jaja."

**Justus:** "Also lasst uns zehn Schritte auf den Moloch zugehen."

**Die Fragezeichen:** *\*Schritte\** "Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn."

**Bob:** "Ja, ja und dort steht, die Moorleiche! Ja, oder besser gesagt, ihre leere Vitrine. Ja, und darin soll sich die Lösung von Stuarts Rätsel verbergen?"

**Justus:** "Ja, sieht ganz so aus. Am Grunde böser Schreie liegt die Antwort auf unsere Fragen. Und wenn ihr euch daran erinnert, wie die Moorleiche ausgesehen hat, dann, dann wisst ihr was damit gemeint ist."

**Peter:** "Dieser zum Schrei aufgerissene Mund. Ja, genau, die Moorleiche sah aus als würde sie schreien."

**Bob:** "Ja."

**Peter:** "Aber was soll am Grunde bedeuten?"

**Justus:** "Ja, ich könnte mir vorstellen, dass damit die Vitrine gemeint ist, also genauer gesagt, ihr Boden. Was meinen Sie, Dr. Chandler?"

**Chandler:** "Hmmm, hm, hm."

**Justus:** "Dr. Chandler? Ist etwas nicht in Ordnung?"

**Chandler:** "Ja, ach ich weiß nicht. Aber ich glaube das stimmt nicht ganz, was du gerade erklärt hast. Die Moorleiche gehört eigentlich auch gar nicht in diesen Raum."

**Justus:** "Hm?"

**Chandler:** "Sie wurde ja erst vor acht Jahren von Professor Rosenberg gefunden. Ich fand nur, dass sie so gut in dieses Ambiente passte."

**Peter:** "Hm."

**Chandler:** "Neben dem Dundee im Matsch."

**Justus:** "Verflixt! Dann... dann stimmt die Anordnung der Exponate hier nicht mit Stuarts Anweisungen überein?"

**Chandler:** "Nicht ganz. An der Stelle, wo sich im Moment die leere Vitrine der Moorleiche befindet müsste eigentlich dieser Beutelteufel da stehen."

**Peter:** "Hehe, der hier, oder?" *\*drückt den Knopf, der Tasmanian Devil schreit\**

**Bob:** *\*verzweifelt\** "Peter! Das nervt!"

**Justus:** "Der Beutelteufel also. Nicht die Leiche. Ah, das, das ist, ja! Das ist es! Moment mal."

*\*Schritte\**

**Bob:** "Wie, was ist was jetzt?"

**Justus:** "Ich will dem Tier doch mal ins Maul greifen."

**Bob:** "Was machst du denn da?"

**Peter:** "Justus!"

**Justus:** *\*stöhnt, etwas klimpert\** "Noch die W-Wand... aaaah, *\*grinsend\** Abrakadabra!"

**Bob:** "Was ist das?"

**Chandler:** "Aber was hast du da?"

**Justus:** "Einen Schließfachschlüssel. First National Bank L.A. steht darauf. Haha, das sieht mir ganz nach einem Bankschließfach aus."

**Peter:** "Am Grunde böser Schreie. Die Schreie dieses Viechs kommen aus seinem Bauch. Und was du da gefunden hast, darauf kommt es an, oder?"

**Justus:** "Ja."

**Bob:** "Ja, aber wie hängt das jetzt alles mit der verschwundenen Moorleiche, dem, dem Schild, dem Überfall auf Rosenberg und so weiter zusammen? Das verstehe ich nicht."

**Justus:** "Na, das werden wir heute Nacht mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit erfahren."

**Chandler:** "Ach ja?"

**Justus:** "Dr. Chandler? Erzählen Sie heute all ihren Angestellten, dass der Stuart-Raum morgen wieder vollständig abgebaut wird und die Exponate zurück ins Anaheim-Museum gebracht werden."

**Chandler:** "Bist du wahnsinnig? Was versprichst du dir denn davon?"

**Justus:** "Soll ich Ihnen das jetzt wirklich in allen Einzelheiten erläutern?"

**Chandler:** "Ja, ich bitte darum."

**Erzähler:** "In dieser Nacht standen die drei Detektive und Dr. Chandler im Stuart-Raum auf Posten. Es war stockdunkel. Plötzlich blitzte der kurze Schein einer Taschenlampe auf, und dann näherten sich Schritte."

*\*Schritte\**

**Justus** "Licht an!" *\*Licht wird einschalten, Erschrecken\** "Bleiben Sie wo Sie sind! Sie haben keine Chance! Die Polizei hat das Museum bereits umstellt."

**Peter:** "Ja, wer ist das denn? Kennen Sie den Mann, Dr. Chandler?"

**Chandler:** "Nein. Noch nie gesehen."

**Bob:** "Das ist jetzt aber seltsam. Ich dachte, es käme nur jemand aus dem Museum in Frage. Und jetzt ist es ein völlig unbekannter?"

**Justus:** "Ist er nicht, Kollegen. Ich kenne zumindest seinen Namen. Nicht wahr, Mr. Monroe?"

**Peter:** "Mo..."

**Bob:** "Äh."

**Peter:** "Monroe! So hieß doch dieser Anwalt, der Anwalt von Jason Stuart, der erst vor ein paar Monaten gestorben ist."

**Bob:** "Ja!"

**Justus:** "So ist es. Mr. Monroe, Sie sind vermutlich sein Sohn und wahrscheinlich haben Sie im Nachlass Ihres Vaters irgendwelche Hinweise auf das Stuart-Rätsel entdeckt, nicht wahr?"

**Albert Monroe:** "Und wenn es so wäre?"

**Justus:** "Hm, dann haben Sie im Museum nach einem Komplizen gesucht. Einem Komplizen, der die Idee mit dem Moorleichenspuk entwickelte."

**Monroe:** "Mir hat keiner geholfen."

**Justus:** "So? Mr. Chandler, welche Nachtwächter befinden sich zur Zeit im Museum?"

**Chandler:** "Mr. Dwain und Mr. Austin."

**Justus:** "Hätten Sie die Güte, die beiden jetzt zu uns zu rufen?"

**Chandler:** "Dafür muss ich nur an diese Schalttafel dort gehen. Einen Moment."  
*\*Schritte, ein Schalter klickt\** "Das wär's, die beiden müssten gleich hier sein."

**Bob:** "Mr. Monroe, es bringt Ihnen doch jetzt nichts mehr, den anderen in Schutz zu nehmen. Ganz im Gegenteil, für Sie ist es nur von Vorteil, wenn Sie alles auspacken."

**Monroe:** "Ich sage nichts mehr."

**Bob:** "Okay."

*\*Tür wird geöffnet\**

**Austin:** "Dr. Chandler? Wir sahen die Lichter auf dem Schaltpult, und..."

**Dwain:** "Was ist denn hier los?"

**Justus:** "Mr. Dwain und Mr. Austin, würden Sie Dr. Chandler einmal Ihr Schlüsselbund zeigen?"

**Dwain:** "Bitte? Ich verstehe nicht ganz."

**Justus:** *\*bestimmt\** "Das Schlüsselbund, bitte."

**Austin:** "Mhm. Bitte."  
*\*Schlüssel klimpern\**

**Chandler:** "Und nun, Justus?"

**Justus:** "Dr. Chandler, befindet sich an einem dieser Bunde vielleicht der Schlüssel für die Moorleichenvitrine?"

**Chandler:** "Moment, das muss ich überprüfen." *\*Schlüssel klimpern\** "Das? Ne. Da, das ist er! Austin, ich verstehe das nicht. Was machst du mit dem Schlüssel? Woher hast du den denn?"

**Justus:** "Er hat ihn sich nachmachen lassen. Was für ihn ja auch ganz einfach war. Tja, und dann haben Austin und Monroe den Mumienspuk inszeniert und Nacht für Nacht nach dem Schatz gesucht, dessen Fundort im

Stuart-Rätsel verschlüsselt war. Nach diesem Schließfachschlüssel."  
*\*klimpert damit\** "Allerdings hielten sie die Moorleiche für das Versteck,  
und nicht dieses putzige Tierchen hier." *\*drückt den Knopf, der  
Tasmanian Devil schreit\**

**Bob:** "Aufhören!"

**Peter:** "Grässliches Viech!"

**Justus:** "Dass Sie es aber auch noch so weit treiben mussten, dem armen  
Professor Rosenberg in der Verkleidung der Mumie zu erscheinen und  
ihn niederzuschlagen, also das will mir einfach nicht in den Kopf. Dachten  
Sie denn wirklich, dass auch nur eine Menschenseele an diesen Spuk  
glauben würde?"

**Monroe:** "Ihr könnt mir nicht das geringste beweisen."

**Justus:** "Das glauben auch nur Sie, Monroe. Denn uns liegt schwarz auf weiß vor,  
wie und wo Sie sich, zumindest in der einen Nacht, in der Sie hier im  
Museum den Eimer umgeworfen haben, versteckt haben."

**Monroe** *\*brummt\**

**Justus:** "Die Kamera hat Sie ganz deutlich erfasst."

**Peter:** "Ach ja?"

**Bob:** "Wirklich?"

**Peter:** "Wo denn, Justus?"

**Justus:** "Monroe stellte sich klammheimlich einfach zu den Wachfiguren dort  
drüben."

**Bob:** "Haha."

**Justus:** "Wenn ihr euch die Aufnahmen noch einmal anseht werdet ihr ihn ganz  
deutlich identifizieren können. Genauso wie die Polizei."

**Monroe:** "Verdammt!"

**Justus:** "Tja, und letztendlich ging es nur *\*Rascheln\** um das hier." *\*Rascheln\**

**Chandler:** "Was ist das, Justus?"

**Justus:** "Der Inhalt aus dem Schließfach." *\*Perlen rieseln\** "Perlen im Wert von  
ungefähr einer halben Million Dollar."

**Peter:** *\*erstaunt\** "Ich fass es nicht."

**Bob:** "Och, nicht schlecht."

**Justus:** "Mhm, tränenreiche Spur. Jetzt ist auch das klar. Das meinte Stuart  
damit. Die Perlen bezeichnete er im Rätsel als Tränen."

**Chandler:** "Ja, und die Moorleiche? Wo ist denn nun die Moorleiche?"

**Bob:** "Ja, und der Schild? Der Schild von Professor Rosenberg?"

**Austin:** "Der Schild ist bei mir zu Hause, und die Leiche hab ich in dem Krokodil da vorn versteckt."

**Peter:** "In Mick Dundees Leistenkrokodil?"

**Chandler:** "Oh Gott, im Krokodil! Ihr... oh, ihr Banausen!"

**Justus:** "Tja, damit wäre dieser Fall dann wohl geklärt. Um alles weitere wird sich die Polizei kümmern."

**Chandler:** "Vielen Dank."

**Peter:** "Also, ich bin dafür, dass wir uns zur Feier des Tages jetzt eine Riesenpizza gönnen, was meint ihr dazu?"

**Justus:** "In Abwandlung eines alten Sprichwortes würde ich sagen, Dienst ist Dienst und Pizza ist Pizza. Für uns die Pizza, und für dich, Zweiter, einen, wie ich hoffe, geruhsamen Nachtdienst. Wir sehen uns." *\*lacht\** "Komm, Bob." *\*lacht\**

**Bob:** *\*lacht\** "Bis später dann, Peter!"

**Peter:** "Oh neeeeein! Ihr seid wirklich gemein!"

*\*Theme Song\**